

Centre Number						Candidate Number				
Surname										
Other Names										
Candidate Signature										

For Examiner's Use	
Examiner's Initials	
Page	Mark
2/3	
4/5	
6/7	
8/9	
10/11	
12/13	
14/15	
16/17	
TOTAL	



General Certificate of Secondary Education
Higher Tier
January 2013

German

46652H

Unit 2 Reading

H

Friday 25 January 2013 1.30 pm to 2.20 pm

You will need no other materials.

Time allowed

- 50 minutes

Instructions

- Use black ink or black ball-point pen.
- Fill in the boxes at the top of this page.
- Answer **all** questions.
- You must answer the questions in the spaces provided. Do not write your answer outside the box around each page or on blank pages.
- Answer the questions in **English**.
- Do all rough work in this answer book. Cross through any work you do not want to be marked.

Information

- The marks for questions are shown in brackets.
- The maximum mark for this paper is 45.
- You must **not** use a dictionary.



J A N 1 3 4 6 6 5 2 H 0 1

Answer all questions in **English** in the spaces provided.

1 Find the correct answer to each of the following questions about rail travel.

(a) Wo fährt der Zug nach Hamburg ab?

(b) Wann fährt der nächste Zug nach Berlin?

(c) Wo kann ich eine Fahrkarte kaufen?

(d) Ist der Zug nach Bamberg schon abgefahren?

(e) Wie komme ich am besten zum Hauptbahnhof?

1 Der Automat ist dort drüben.

2 Ja, das kostet 50 Euro.

3 Auf Gleis sieben.

4 Fahren Sie mit der S-Bahn.

5 Ja, vor fünf Minuten.

6 In zehn Minuten.

7 Eine Rückfahrkarte ist am besten.

Write the correct number in the box.

1 (a)

(1 mark)

1 (b)

(1 mark)

1 (c)

(1 mark)

1 (d)

(1 mark)

1 (e)

(1 mark)



Turn over for the next question

DO NOT WRITE ON THIS PAGE
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED

5

Turn over ►



2 You read about a future programme on TV.

Emma will ihre Tante in München besuchen. Aber es hat viel geschneit, und sie muss in Salzburg aus dem Zug aussteigen. Sie geht also durch die historische Stadtmitte spazieren. Aber plötzlich hat sie das Gefühl, dass ein Mann ihr folgt.

Wollen Sie wissen, wie das weitergeht? Dann sehen Sie die Sendung: Dienstag, um 21.00 Uhr.

2 (a) What is Emma planning to do?

.....
(1 mark)

2 (b) Why can she not reach her destination?

.....
(1 mark)

2 (c) What does she do to pass the time?

.....
(1 mark)

2 (d) What does she suddenly realise?

.....
(1 mark)



2 (e) How can you find out what happens?

..... (1 mark)

2 (f) **Exactly** when can you do this?

..... (1 mark)

Turn over for the next question



- 3 A newspaper is conducting a survey about the facilities a town should offer. Readers have sent in these replies.

Was soll Ihre Stadt anbieten?

Werner: Für mich sind ein Freibad und ein Stadion am wichtigsten.

Karin: Ich habe eine junge Familie. Es muss also einen Kindergarten und Schulen geben. Und auch Spielplätze für die Kinder.

Franz: In der Mitte der Stadt muss es viel Grün geben, z.B. Parks und Wälder, wo ich spazieren gehen oder mich entspannen kann.

Maria: Einkaufen ist sozusagen mein Hobby. Die Stadt muss eine Fußgängerzone mit großen und kleinen Läden haben, damit ich einen Einkaufsbummel machen kann.

Anton: Als Rentner muss ich heutzutage öfter zum Arzt gehen. Also sind ein Arzt und eine Apotheke für mich wichtig.

Write the initial letter of the person's name in the box. For Werner, write **W**, for Karin, write **K**, etc.

Who thinks that ...

3 (a) ... there need to be places where you can relax? (1 mark)

3 (b) ... sports facilities are important? (1 mark)

3 (c) ... medical facilities are important? (1 mark)



4 Frank is writing about trying to get a job.

Was erwarte ich von meinem neuen Job?

Geld ist mir natürlich wichtig. Ich will eine Stelle mit einem guten .

Ich möchte auch einen Job mit normalen : von neun Uhr bis fünf Uhr also.

Ich habe schon Bewerbungen an drei Firmen geschickt, aber bis jetzt habe ich keine bekommen.

Hoffentlich bekomme ich eine Stelle. Ich habe Angst davor, zu sein.

(4 marks)

Fill in the gaps in the text with words from the table.

Write the correct letter in the box.

A	Antwort
B	Erfahrung
C	arbeitslos
D	reich
E	Lohn
F	Arbeitszeiten
G	Wochenenden
H	Frage

7

Turn over ►



5 These people are writing about their holidays.

Which statement is correct?

Write the correct letter in the box.

In der Broschüre sah das Hotel sehr schön aus, und wir haben tatsächlich ein schönes Zimmer gehabt, wo wir das Meer sehen konnten. Im Restaurant aber war die Bedienung schlecht und das Essen war oft kalt. Wir haben uns beim Manager beschwert.

Eva S., Frankfurt

5 (a)

- A The writer is planning a holiday.
- B The writer was completely satisfied with the hotel.
- C The hotel was not as good as the writer had hoped.

(1 mark)

Meine Freunde und ich haben einen Urlaub in Spanien mit einer Reisegesellschaft gebucht. Zwei Wochen in einem Vier-Sterne-Hotel. Aber letzte Woche hat die Firma uns geschrieben, wir müssen nach der ersten Woche in ein kleineres Hotel umziehen – ohne Swimmingpool! Kann man so was machen?

Dieter H., Dortmund

5 (b)

The writer is annoyed because ...

- A ... the holiday had not been as good as he expected.
- B ... he is not getting the holiday he expected.
- C ... the hotel he has been given is more expensive than advertised.

(1 mark)



Das Zimmer, das ich im Hotel gehabt habe, war auf der Vorderseite des Hotels und der Verkehr fuhr die ganze Nacht. Ich habe die ganze Woche lang kaum geschlafen. Ich habe an der Rezeption gefragt, ob ich ein anderes Zimmer haben dürfte, aber es war nicht möglich, weil das Hotel voll ausgebucht war. Das nächste Mal werde ich ein Zimmer hinten im Hotel reservieren.

Wilhelm T., Luzern

5 (c)

The writer ...

- A ... was dissatisfied with the room he was given.
- B ... did not get the type of room he booked.
- C ... does not intend to stay at this hotel again.

(1 mark)

Turn over for the next question

3

Turn over ►



6

These people are writing about their TV viewing habits.

Wie oft siehst du fern?

Andrea:

Ich sehe jeden Tag zwischen einer halben Stunde und einer Stunde fern. Aber zuerst muss ich die Hausaufgaben machen. Aber viele meiner Freunde sehen jeden Abend zwei oder drei Stunden fern. Das finde ich schlecht. Man muss auch Sport machen oder schwimmen gehen. Meine Eltern würden böse sein, wenn ich so viel fernsehen würde.

Britta:

Mein Bruder und ich sehen jeden Nachmittag etwa zwei Stunden fern, wenn wir von der Schule zurückkommen. Das finde ich nicht zu viel. Man muss sich nach der Schule ein bisschen entspannen. Meine Hausaufgaben mache ich später. Und nach zehn Uhr abends sehe ich nie fern. Ich brauche meinen Schlaf, sonst bin ich am nächsten Tag total müde.

Claudia:

Ich sehe jeden Tag ungefähr vier Stunden fern. Ich weiß, das ist zu viel. Aber ich sehe viele Sendungen, die mit Erdkunde oder Geschichte zu tun haben. Das ist manchmal eine Hilfe bei meinen Schulaufgaben. Ich lerne sehr viel. Aber meine Eltern wissen nicht, wie viel ich fernsehe: Ich habe einen Fernseher in meinem Zimmer.



Write the initial letter of the person's name in the box. For Andrea, write **A**, for Britta, write **B**, for Claudia, write **C**.

- 6 (a)** Who watches TV the least? (1 mark)
- 6 (b)** Who admits that they watch too much TV? (1 mark)
- 6 (c)** Who watches TV before they do their homework? (1 mark)
- 6 (d)** Who finds that TV sometimes helps with their schoolwork? (1 mark)
- 6 (e)** Whose parents don't know how much TV their child watches? (1 mark)
- 6 (f)** Who thinks that late-night TV is bad for you? (1 mark)

Turn over for the next question



7 Petra has been to the cinema with her grandfather.

Ich bin neulich mit meinem Opa ins Kino gegangen.
Er wollte den Film sehen, weil er eine alte Version gesehen hatte, als er jung war.
Opa war seit langem nicht mehr im Kino und war ganz überrascht. Er wusste nicht, dass es heute zehn verschiedene Kinos in dem Gebäude gibt. In seiner Jugend gab es nur ein Kino in dem Ort, wo er wohnte. Auch lief der Film nur einmal am Abend; heute läuft er mehrmals am Tag. Opa fand auch, dass die Sitzplätze heute viel bequemer sind als damals.

7 (a) Why exactly did Petra's grandfather want to see the film?

.....
.....
(1 mark)

7 (b) How did Petra's grandfather react to the modern cinema?

.....
(1 mark)

7 (c) Petra mentions differences between the cinema when her grandfather was young and the cinema now. Explain **one** of the differences.

When her grandfather was young,
but now
(2 marks)

7 (d) What did her grandfather think about the seats in today's cinemas?

.....
(1 mark)



Turn over for the next question

**DO NOT WRITE ON THIS PAGE
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED**

5

Turn over ▶



8

Yannick, who is nine years old, writes about the problems he has with his mother.

Ich finde doof, dass ...

... ich immer Fernsehverbot bekomme, wenn Mama und ich gestritten haben. Aber es würde noch viel schlimmer sein, wenn ich nicht am Computer spielen dürfte. Meine Freunde sagen, sie haben alle das gleiche Problem.

Was mich auch ärgert, ist, dass meine Mutter Ordnung in meinem Zimmer schafft, während ich in der Schule bin. Ich kann dann abends meine Sachen nicht finden. Das macht sie bei meinem Bruder nicht.

Manchmal mache ich einen Zettel an meine Schlafzimmertür:
„Draußen bleiben!“
Aber jeder kommt einfach herein. Können die Leute nicht lesen?

Wir haben einmal einen Vertrag* gemacht, Mama und ich, dass ich abends bis halb zehn aufbleiben darf. Aber später hat Mama daneben geschrieben „Außer, wenn er müde ist“! Ich bin aber abends immer müde und muss dann um halb neun ins Bett. Das finde ich wirklich doof.

*Vertrag = contract; agreement

Write the correct letter in the box.

8 (a) When Yannick and his mother argue, he is not allowed to ...

- A ... watch television.
- B ... play on the computer.
- C ... visit his friends.

(1 mark)



8 (b) Yannick is often annoyed because ...

- A** ... he has to tidy his own room.
- B** ... his mother tidies his room.
- C** ... his brother does not have to tidy his own room.

(1 mark)

8 (c) Yannick also gets annoyed when people ...

- A** ... interrupt him when he is reading.
- B** ... say that he should go and play outside.
- C** ... ignore the sign on his door.

(1 mark)

8 (d) Yannick ...

- A** ... is allowed to stay up later at weekends.
- B** ... always has to go to bed at half past eight.
- C** ... stays up until half past nine most nights.

(1 mark)

Turn over for the next question

4

Turn over ►



- 9** A dialect is a regional way of speaking. You read this article about regional dialects in a German newspaper.

In Deutschland gibt es sehr viele Dialekte. Sie zeigen, aus welchem Teil Deutschlands eine Person kommt. Zum Beispiel, man kann sofort hören, ob eine Person aus Süddeutschland oder aus Berlin kommt. Die Dialekte sind ganz unterschiedlich.

Viele Menschen machen sich Sorgen um die Zukunft der Dialekte. Sie meinen, die Dialekte sterben aus. Die jungen Leute sprechen sie heute nicht mehr. Johanna aus Gütersloh, zum Beispiel, sagt, „Mein Opa und meine Oma sprechen nur Dialekt miteinander. Mein Vater spricht den Dialekt mit seinem Vater (mit meinem Opa, also), aber mit mir und meinen Geschwistern spricht er Hochdeutsch*. Vom Dialekt verstehe ich ein paar Wörter, aber ich kann ihn nicht sprechen. Wenn Oma und Opa nicht mehr da sind, wird es bald keine Leute geben, die Dialekt verstehen.“

Dr. Robert Müller, Professor an der Universität Münster, meint: „Die Dialekte sterben aus, weil die Leute heute mobiler sind als früher. Das heißt, man wohnt nicht sein Leben lang in derselben Gegend, wo man als Kind gewohnt hat. Deswegen spricht man nur Hochdeutsch. Und viele Sendungen im Radio und im Fernsehen sind für ganz Deutschland bestimmt; man muss sie überall verstehen können. Und die jungen Leute haben heute kein Interesse an einer Sprache, die man nicht in ganz Deutschland verstehen kann.“

* Hochdeutsch = standard German

- 9 (a)** According to the article, what does a dialect tell you about a person?

.....
(1 mark)

- 9 (b)** What example is given in paragraph one, to explain this?

.....
(1 mark)



9 (c) What do people think is happening to dialects?

.....
(1 mark)

9 (d) In Johanna’s family, what do we know about the way the different generations use the regional dialect?

9 (d) (i) Johanna’s grandparents

.....
(1 mark)

9 (d) (ii) Johanna’s father

.....
(1 mark)

9 (d) (iii) Johanna

.....
(1 mark)

9 (e) What **three** reasons does Dr. Robert Müller give for the increase in the use of standard German?

1

2

3

(3 marks)

END OF QUESTIONS

9



There are no questions printed on this page

**DO NOT WRITE ON THIS PAGE
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED**



There are no questions printed on this page

**DO NOT WRITE ON THIS PAGE
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED**



There are no questions printed on this page

**DO NOT WRITE ON THIS PAGE
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED**

